

SPD Fraktion Zwingenberg

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Birgit Heitland
Rathaus
Untergasse 16

64673 Zwingenberg

Zwingenberg, den 30.01.2017

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, folgende Anfrage bei der nächsten Stadtverordnetensitzung auf die Tagesordnung zu nehmen:

1. Welches Granulat (SBR-Recyclat oder Naturgranulat) soll auf den beiden Kunstrasenfeldern der Sportplätze in Zwingenberg und Rodau verwendet werden?
2. Soll nach der Fertigstellung die Pflege der Plätze von den Fußballvereinen übernommen werden oder ist eine externe Vergabe vorgesehen?
3. Wie hoch wären die jährlich anfallenden Kosten bei einer externen Vergabe?

Hintergrund:

Kunstrasenplätze im Fußball werden meist mit Einstreugranulat verfüllt. Die gängigste Form der Verfüllung ist das SBR-Recyclat, das aus alten Autoreifen hergestellt wird. Daneben gibt es mittlerweile aber auch extra auf die Bedürfnisse des Fußballsports abgestimmte Granulate, die in hohem Maße zur Dämpfung des Spielfelds beitragen und entscheidenden Einfluss auf das Spring- und Rollverhalten des Balls haben. Eine fachgerechte Pflege der Plätze und regelmäßige Nachverfüllung der stark beanspruchten Spielfeldzonen (Strafraum, Mittelkreis) tragen erheblich zur Lebensdauer und zum Qualitätserhalt der Kunstrasentragschicht bei.

Seit einigen Monaten stehen die Granulate aus sogenannten „SBR-Recyclaten“ (SBR = Styrol-Butadien-Kautschuk, engl. „Styrene Butadiene Rubber“) vermehrt in der Kritik, da dieses Granulat polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe ("PAK") enthält, die als „nachweislich krebserregend“ eingestuft werden. Die Aufnahme der Schadstoffe erfolgt unter anderem über die Lunge durch Einatmen von belasteter Luft sowie durch die Haut. Bei Kindern ist die Schadstoff-Aufnahme besonders hoch. Pressemeldungen zufolge haben daher in den Niederlanden viele Amateurvereine beschlossen, ihre



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

mit SBR-Granulat verfüllten Kunstrasenplätze bis auf weiteres nicht mehr zu nutzen. Eine aufgrund der Medienberichterstattung von der niederländischen Branchenvereinigung für Altgummi-Verwertung (VACO) in Auftrag gegebene Untersuchung ergab bei 58 von 60 geprüften Sportplätzen eine Belastung, die zum Teil die EU-Richtwerte für PAK um das Zehnfache überstiegen. Altreifen für das SBR-Granulat werden in großer Menge aus Asien (z.B. China) importiert, wo EU-Richtwerte ohnehin keine Rolle spielen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Regina Nethe-Jaenchen
Fraktionsvorsitzende